

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.913.479

Wien, 6.2.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 13250/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Dreiste Abzocke: Smoothie-Flasche kostet 49 Euro** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Ist Ihnen die Causa "True Fruits" als zuständiger Konsumentenschutzminister bekannt?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
- *Werden Sie als zuständiger Konsumentenschutzminister in der Causa "True Fruits" tätig werden?*
 - a. *Wenn ja, seit wann?*
- *Werden Sie insbesondere den Verein für Konsumenteninformation (VKI) mit einer Prüfung bzw. einem Verfahren gegen "True Fruits" beauftragen?*
 - a. *Wenn ja, wann wurde bzw. wird der VKI mit einer Prüfung bzw. einem Verfahren gegen "True Fruits" beauftragt?*

Das angesprochene Thema ist meinem Haus aus den Medien bekannt. Es handelt sich hier um eines von unzähligen Angeboten am Markt. Ein spezifisches Vorgehen dazu ist in

meinem Ressort nicht geplant. Auch in Österreich gelten bekanntlich die Prinzipien der freien Marktwirtschaft (mit ökosozialem Einschlag) und der Privatautonomie. In der Preisfestsetzung sind Unternehmern im Wettbewerb daher weitgehend frei. Verbraucher:innen können Kaufverträge mit dem Unternehmen in nicht regulierten Wirtschaftsbereichen freiwillig abschließen oder Abstand hiervon nehmen. Dies insbesondere dann, wenn ihnen der Preis der Ware überhöht erscheint.

Fragen 4 und 5:

- *Welche anderen Angebote im Lebensmittelhandel wurden seit 2020 durch den VKI über Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) überprüft oder in einem gerichtlichen bzw. außergerichtlichen Verfahren in Bezug auf die Preisgestaltung bekämpft?*
- *Welche Ergebnisse hatten bzw. haben diese Überprüfungen oder gerichtlichen bzw. außergerichtlichen Verfahren in Bezug auf die Preisgestaltung durch den VKI im Auftrag des BMSGPK seit 2020 ergeben?*

Es wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfragen Nr. 12696/J, Nr. 12697/J und Nr. 12699/J, die vergleichbare Fragestellungen erhielten, verwiesen. Darin wurde ausführlich auf die Abwicklung und die mediale Berichterstattung des VKI im Zusammenhang mit dem Klagsprojekt eingegangen: Der VKI informiert stets zeitnahe und detailliert über abgeschlossene Verfahren mittels Presseaussendungen sowie auf der von meinem Ressort geförderten Website www.verbraucherrecht.at. Über laufende Verfahren wird aus prozessrechtlichen (inklusive kostenrechtlichen) Gründen nur teilweise bzw. erst in einem späteren Verfahrensstadium informiert (Der aktuelle Verfahrensstand ist in diesen Fällen der Website www.verbraucherrecht.at zu entnehmen.). Diese Überlegungen sind auch für die Auskunftserteilung des ho. Ressorts maßgeblich.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

